

Wasserwacht auf ruhiger See

Zufriedene Gesichter bei der Jahresabschlussfeier im Fischerstüberl Pulling

Bad Kötzing. (hsf) Bei ihrer Abschlussfeier im Fischerstüberl Höcherl in Pulling konnte die Wasserwacht-Ortsgruppe Bad Kötzing am Samstag ein aktives Vereinsjahr Revue passieren lassen. Mit einem gemeinsamen Essen ließ man die Feier ausklingen.

Vorsitzender Walter Gützlaff freute sich vor allem über das zahlreiche Erscheinen seiner Schützlinge, die aktiv sind, es waren beziehungsweise einmal sein werden. Anlass zur Hoffnung gibt ihm vor allem der stark vertretene Nachwuchs.

Zweitgrößter Verein

Mit ihren 574 Mitgliedern ist die Wasserwacht laut Gützlaff der zweitgrößte Verein der Pfingsttrittstadt. In seinem Bericht hob der Vorsitzende die Abhaltung von 350 Trainingsstunden mit Beteiligung von insgesamt 2500 Kindern hervor.

Besonders erwähnte er Sylvia Freimuth, die heuer neu ins Team hinzugekommen ist. 64 Kinder konnten in acht Kursen zu tüchtigen Schwimmern ausgebildet werden. Den Schwimmlehrern galt hier besonderer Dank. Als neue Bootsführerin steht Karoline Gützlaff zur Verfügung.

Gegenüber anderen Städten, in denen Bäderschließungen an der Tagesordnung stünden, habe man in Bad Kötzing eine sehr komfortable Situation. Auch die Retter der Schnelleinsatzgruppe waren wieder gefordert, um Verletzte oder Tote zu bergen.

Verschiedene Anschaffungen (Wasserretteranzug, Schwimmkursmaterial, Trainershirts und dergleichen) hat die Wasserwacht im zurückliegenden Vereinsjahr getätigt. Die Jahresabschlussfeier sowie 1000 Euro an Benutzungsgebühren für das Aqacur (Training/Schwimmkurse) gehen ebenfalls zu

Lasten der Vereinskasse. In nächster Zeit steht noch die Anschaffung neuer Einsatzjacken für die Schnelleinsatzgruppe an.

Vielfältige Einsätze

Thomas Wurm gab in seiner Funktion als Technischer Leiter einen Aktivitätenbericht ab. Er erwähnte darin die Funkausbildung, SEG-Einsätze in Furth im Wald und Roding wie auch Übungen, die Aufsichtsstellung beim Pfadfinderlager am Blaibacher See, die Naturschutzwanderung mit Säuberung des Kö2-Wanderweges, aber auch die Teilnahme bei der Lampionfahrt beziehungsweise beim Schwimmen im Rahmen des Gäubodenfestes auf der Donau, um hier nur einige zu nennen.

Mit dem vereinseigenen Verkaufstand war die Wasserwacht beim Pfingstfest und bei der Historischen Nacht vertreten. Auch am

Christkindlmarkt beteiligte man sich an einem Wochenende.

Jugendleiterin Carola Wanninger zeigte sich besonders stolz auf die Trainer, die einen reibungslosen Ablauf des Schwimmtrainings möglich machten. Bei einer Faschingsfeier für Kinder, dem Grillen mit Bootsfahrt an der Donau, der Kinderweihnachtsfeier im BRK-Heim mit über 40 Kindern und Schwimmwettbewerben war man ebenfalls gefordert. Im nächsten Jahr ist wieder ein Zeltlager geplant.

Als Vertreter der Stadt dankte Vizebürgermeister Wolfgang Pilz besonders den Schwimmlehrern. Als ehemaliger Lehrer und auch Schwimmlehrer wisse er selbst, was hier geleistet werde, zumal Schwimmunterricht in den Schulen nicht mehr verpflichtend sei. Die Aus- und Fortbildung, der Einsatz für Verletzte und Ertrinkende, aber auch die Präsenz der Wasserwacht bei Veranstaltungen sei anerkennenswert. Junge Leute gelangten auf dem Land über die Eltern in die Vereine und würden später selbst Verantwortung übernehmen. Die Problematik ergibt sich erst nach der Ausbildung, weil es hier an höherwertigen Arbeitsplätzen mangle. Durch die Digitalisierung – sprich Heimarbeitsplätze – könne die Politik dem Trend der Abwanderung entgegenzutreten.

Treue Mitglieder

Die fälligen Ehrungen nahm Walter Gützlaff zusammen mit seinem Vertreter Michael Rabl und Vizebürgermeister Wolfgang Pilz vor. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Rettungsschwimm- und Schwimmabzeichen übergeben, deren Erwerb alle zwei Jahre neu erfolgt.

Urkunden für langjährige Mitgliedschaft durften Vanessa Bock, Dominik Utz, Patrick Utz, Alexandra Wanninger (10 Jahre), Martin Rabl (15 Jahre), Ilona Klein, Tanja Klein und Monika Plötz (20 Jahre), Christoph Schröml und Georg Groß (30 Jahre) sowie Andrea Seidl, Bernhard Weininger, Max Gogeißl, Hans Holzappel und Alexandra Achatz (35 Jahre) entgegennehmen.



Eine Reihe von Mitgliedern konnte durch die beiden Vorsitzenden und 2. Bürgermeister Wolfgang Pilz für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Foto: Fischer